

Fairy Tail - Suki? Kirai? Wakaranai!

Von Hanamoto_Sayuri

Kapitel 10: Chapter 8.5.

Sonderchapter ErzaxJeraru

~~~~~  
~~~~~

Wieder brach ein chaotischer Tag in der Gilde an, doch für ein Mitglied war es ganz sicher nicht der Beste. Die rothaarige Erza saß schweigend an einem Tisch in der hinteren Ecke. Der Schock, denn Jeraru verursacht hatte, lag noch schwer auf ihrem Herzen. Wenn er wirklich eine Verlobte gehabt hätte, wäre sie mit dem Gedanken klar gekommen, aber dass er sie angelogen hatte, schmerzte sehr. Selbst Natsu und die anderen wussten nicht, wie sie Erza aufmuntern können, dabei stand doch das Osterfest kurz vor der Tür. "Natsu, ich weiß nicht was wir machen sollen. Das ist nicht Erza.", sagte Lucy an diesem Morgen zu ihren Partner und er nickte zustimmen. Sie mussten etwas unternehmen.

Zögernd ging Lucy zu ihrer Freundin, doch Erza beachtete sie nicht.

"Lucy, was würdest du machen, wenn Natsu dich so anlügen würde wie Jeraru?", fragte Erza plötzlich und Lucy errötete, weil Erza Natsu erwähnt hatte. "Ich weiß nicht", stammelte sie und überlegte. Als sie dann eine Antwort gefunden hatte sagte sie: "Ich denke, erst wäre ich sauer, aber ich denke mir, er hat es nur getan um mich zu schützen. Gerade weil er mich liebt, würde er soweit gehen und mir diese Lüge erzählen, einfach nur, damit ich mich von ihm verhalte. Doch ich würde es nicht machen. Ich würde ihn darauf ansprechen und ihn fragen, ob er es ernst meint." ja, so hätte sie es wirklich gemacht.

Für Erza war es dennoch schwerer, sieben Jahre lagen zwischen ihr und Jeraru, damals war es nicht so gewesen, da ist es nur verständlich, dass sie sich unwohl fühlt. "Ich glaube, Jeraru hat gedacht, du bist tot und als er dich dann sah, kamen ihm all seine Gefühle wieder in den Sinn. Und gerade weil er als Feind der Regierung angesehen wird und du ein Mitglied einer Gilde bist, ist es für ihn besonders schwer. Ich denke nicht, dass er dich verletzen wollte, sondern nur schützen. Er hat nur nicht daran gedacht, wie du dich fühlen könntest.", fügte Lucy hinzu und sah ihrer Freundin in die Augen. Erza dachte über Lucys Worte nach, irgendwo hatte sie recht. Sie hatte selbst schon den Gedanken gehabt, dass Jeraru nur für sie diese Lüge erfunden hatte, dennoch wollte sie es nicht. Seit dem Abenteuer beim Tower of Paradise, ist ihr wieder bewusst geworden, dass sie ihn liebte. Und als er dann vor ihr stand und Nirvana aufhalten wollte, war sie überglücklich.

"Danke, Lucy, ich fühle mich jetzt schon wieder besser.", sagte sie und lächelte die Blonde an. Auch Lucy lächelte sie an, sie freute sich das sie helfen konnte.

"Lucy! Wir haben eine neue Mission!", schallte es durch die ganze Gilde. Genervt drehte sich die Angesprochene um und sah am Eingang Natsu mit einem Zettel in der Hand auf sie zu rennen. "Der Job ist genau richtig, dann haben wir endlich wieder etwas Geld", sagte er, als er bei ihnen war und zog sich mit sich, entschuldigend sah Lucy zu Erza, doch diese nickte nur zustimmend.

Als sie die Gilde verlassen hatten, blieb Natsu stehen und grinste mysteriös. "Was hast du jetzt schon wieder ausgefressen?", fragte Lucy mit hochgezogener Braue. "Komm erst mal mit, dann sag ich es dir. Gray und Happy warten schon auf uns." sagte er nur und zog Lucy mit sich.

Am Rande von Magnolia warteten schon Happy und Gray auf sie. "Natsu wir haben sie gefunden. Sie sind nicht all zu weit weg von hier, wir könnten es Heute noch schaffen, sie einzuholen.", sagte Gray, als die zwei bei ihnen waren. "Was geht hier eigentlich vor?", fragte Lucy verwirrt. Natsu grinste sie breit an und flüsterte ihr etwas ins Ohr. Lucys Augen begannen zu strahlen und ein Lächeln schlich sich auf ihr Gesicht. "Das ist genial! Ihr seid toll!", rief sie aus und fiel Natsu um den Hals.

Nach dem alles geklärt war, machten sie sich auf den Weg, ihre Mission zu erfüllen.

Während dessen liefen in Magnolia und in Fairy Tail die Oster Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Straßen wurden geschmückt und Holz für das große Feuer am Abend wurde vorbereitet. Die Leute von Fairy Tail, die mit ihren Aufgaben in der Gilde fertig waren, halfen auch beim schmücken der Stadt. Auch Erza half in der Stadt mit. Sie war gerade damit beschäftigt, mit ihrem Schwert die noch großen Holzstücke etwas zu verkleinern, damit sie besser auf den Haufen passen. Die kleinen Stücke wurden zum stützen genutzt. Kinder waren damit beschäftigt die Eier, die gesucht werden sollten, zu bemalen. Es herrschte eine fröhliche Stimmung. Das Osterfest wird drei Tage dauern und heute Nacht sollte das Feuer, dieses Fest anstimmen. Viele Menschen aus ganz Fiore werden nach Magnolia kommen, denn das Osterfest war genau so beliebt wie die Fantasia.

Am späten Nachmittag waren alle Vorbereitungen abgeschlossen und Erza zog sich in ihre Wohnung zurück. Sie legte sich auf ihr Bett und schloss die Augen.

Sie musste eingeschlafen sein, denn als sie die Augen öffnete war es bereits Abend. Schnell stand sie auf und zog sich mit Magie um.

Der Platz um das Feuer herum war schon sehr voll, obwohl es noch nicht angefangen hatte. Viele Mitglieder der Gilde waren versammelt und alberten rum. Erza gesellte sich zu Jubia und Wendy. "Wo sind denn Natsu und die Anderen?", fragte sie, nach dem sie sich umgesehen hatte und die vier nicht gefunden hatte. Wendy und Jubia reagierten abwesend auf die Frage, also beließ es Erza dabei, dennoch wunderte sie sich. Lucy hatte sich doch so darauf gefreut, sie würde es ganz sicher nicht verpassen wollen.

Der Bürgermeister von Magnolia hielt eine Ansprache und als er geendet hatte, wurde das Feuer entzündend und heitere Musik wurde angestimmt. Viele Bewohner der Stadt tanzen, aber auch Besucher und Gildenmitglieder taten es ihnen gleich.

Erza wollte sich gerade zu den Tänzern begeben, als sie von hinten angetippt wurde, es war Lucy. Das Mädchen deutete ihr an, ihr zu folgen. Erza folgte ihr mir, konnte sich aber nicht vorstellen, was Lucy von ihr wollte.

Etwas abseits des Treibens, blieb Lucy stehen. Vor ihnen stand ein großer Baum, unter dem eine Bank stand und auf dieser Bank saß eine Gestalt. Erza wollte sich gerade fragend an Lucy wenden, doch ihre Freundin war verschwunden. Zögernd ging Erza auf die Gestalt zu. Sie trug einen Umhang und hatte die Kapuze tief ins Gesicht gezogen, so das Erza die Person darunter nicht erkennen konnte. Die Person

bedeutete ihr, sich neben sich zu setzen, etwas zögerlich tat sie es auch. Die Gestalt drehte sich suchend um und als sie nichts verdächtiges bemerkte, zog sie die Kapuze runter. Erza verschlug es den Atem. "W-Was machst du hier? Was ist, wenn dich jemand entdeckt?" fragte sie besorgt. "Keine Sorge, Natsu und die Anderen werden schon darauf achten, dass wir unter uns sind. Ich muss mit dir reden Erza. Ich weiß, dass ich dich damals verletzt habe und das tut mir leid." Erza sah Jeraru ins Gesicht. Wieder fiel ihr auf, dass er sich in den sieben Jahren kaum verändert hatte. Er war jemand geworden, der für das Gute kämpfte und das sah sie auch in seinem entschlossenen Blick. "Ich weiß das du es nur getan hast, um mich zu schützen, doch ich brauche diesen Schutz nicht, ich kann sehr gut auf mich selber aufpassen", sagte sie und verschränkte trotzig die Arme vor der Brust. Jeraru sah sie aus unergründlichen Augen an. "Ich weiß, aber du musst dich auch in mich versetzen, ich habe gedacht du bist tot. Du weißt gar nicht wie sehr ich die letzten sieben Jahre gelitten habe, ohne dich. Und als ich dich dann vor mir sah, sind all die Lasten dieser Jahre von mir abgefallen. Und mit ist bewusst geworden, was ihr für dich empfinde. Doch die Angst, dass du nicht die gleichen Gefühle für mich haben könntest war zu groß. Wie ein Schutzwall habe ich diese Lüge errichtet, um mich und auch dich zu schützen. Heute weiß ich, dass es falsch war." Jeraru spielte nervös mit dem Band seines Umhanges und sein Blick war nach unten gerichtet.

Es herrschte peinliche Stille zwischen den Beiden, als Erza das Wort ergriff: "Weißt du Jeraru, seit damals als wir Kinder waren, habe ich dich immer geliebt. Und als ich dich im Tower of Paradise wieder gesehen hatte, verändert, hatte ich dennoch die Hoffnung nicht verloren, dass du wieder der alte werden wirst." sie machte eine Pause und suchte seinen Blick. Vorsichtig kam sie ihn näher und legte ihre Lippen auf seine. Es war ein langer und gefühlvoller Kuss.

Als sie sich von einander lösten, sahen sie sich peinlich berührt an. "Ich liebe dich Jeraru." flüsterte Erza. In diesem Augenblick zog Jeraru sie an sich und umarmte sie "Ich liebe dich auch Erza, schon seit dem ersten Moment, an dem ich dich gesehen habe." flüsterte er ihr ins Haar. Tränen der Freude liefen Erza über das Gesicht und Jeraru wischte sie ihr vorsichtig weg. Wieder küssten sie sich, dieses mal länger.

Jeraru zog sich, nach dem sie sich von einander gelöst hatten, seine Kapuze wieder über das Gesicht. Er stand auf und reichte Erza seine Hand. "Wollen wir tanzen?" fragte er und Erza nickte und nahm seine Hand. Zusammen gingen sie wieder zum Feuer und tanzten bis spät in die Nacht hinein.

Am nächsten Tag, standen Erza und Jeraru am Stadtrand von Magnolia. Jeraru musste gehen, wenn er hier noch länger bleiben würde, würde er zu viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Sie lösten sich aus ihrer Umarmung. "Erza, wir sehen uns. Ich bin mir sicher, es wird nicht lange dauern, bis dahin, lebe wohl" sagte er und gab ihr einen Kuss auf die Stirn, zum Abschied.

Erza winkte ihm nach, als er ging. Erst als er um einer Ecke verschwunden war, drehte sie sich um. "Ihr könnt jetzt raus kommen", sagte sie mit rotem Gesicht. Verlegen verließen Natsu, Gray und Lucy ihr Versteck. Erza ging auf sie zu und umarmte sie. "Ich danke euch vier", flüsterte sie.

Erst Wochen später, wusste Erza, was Jeraru mit seinen letzten Worten meinte.

~~~~~  
~~~~~

Das Osterkapitel ist vom letzten Jahr und passt doch ganz gut dies Jahr ;)

